 **Drachenfelsschule**

**Verbundschule der Stadt Königswinter**

**mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache**

Friedenstr. 22, 53639 Königswinter

**Tel: 02223/2929810 • drachenfelsschule@fs-koenigswinter.de • www.drachenfelsschule.de**

Stand: 09.01.24

|  |
| --- |
| **Name des Konzepts:**  Nutz- und Naturgartenkonzept |
| **Ziel des Konzeptes in einfacher Sprache:**  Die Schüler:innen erleben den Garten im Wechsel der Jahreszeiten. Sie lernen bestimmte Tiere und Pflanzen zu erkennen, zu unterscheiden und zu benennen.  Die Schüler:innen erfahren sich durch ihr praktisches Tun in einem überschaubaren, kleinen Teil des Nutz- bzw. Naturgarten als selbstwirksam. |
| **Anlass:**   * Ausbau von Bildung für nachhaltige Entwicklung an der Drachenfelsschule. * Bewerbung für „Schule der Zukunft“.   **Bezug zum Leitbild:**  -  **Bezug zum Referenzrahmen:**  3.5.1 Die Schule gestaltet ein vielfältiges, anregendes Schulleben.  3.6.1 Die Gestaltung der schulischen Arbeit und der Prozesse ist geprägt von einem umfassenden Gesundheitsverständnis.  3.7.1 Die Schule leistet ihren Beitrag dazu, dass die Gebäude und das Gelände gepflegt und gestaltet sind. |
| **„Smarte“ Ziele des Konzepts:**  Die Schüler:innen lernen, Obst, Gemüse und Pflanzen zu erkennen, anzupfanzen, zu pflegen und zu verwerten.  **Erfolgskriterien:**   * Die Schüler:innen ernten ihre eigenen Produkte und lernen dabei Aspekte der gesunden Ernährung. * Die Schüler:innen übernehmen Verantwortung für das Außengelände der Schule und pflegen dieses. * Die Schüler:innen essen Gemüse, Obst und Kräuter aus dem Garten und bereiten teilweise Speisen daraus zu. * Produkte des Nutz- und Naturgartens werden von den Schüler:innen selbst bei Schulveranstaltungen und von Lehrkräften im Rahmen von Netzwerkarbeit („Bad Honnef lernt Nachhaltigkeit“, und „Abenteuer Lernen“ (Bonn) ) weitergegeben. * Im Biologieunterricht wenden die Schüler\*innen ihr erworbenes Wissen an. |
| **Umsetzung der Ziele auf folgenden Ebenen:**  **1. Inhaltlich:**  Regeln für den Garten:   * Ich bin leise und gehe langsam. * Ich gehe vorsichtig mit Tieren und Pflanzen um. * Ich benutze das Werkzeug richtig. * Ich bleibe an meinem Arbeitsplatz. * Ich erledige meine Aufgaben vollständig und sorgfältig. * Ich räume meinen Arbeitsplatz auf. * Ich schaue nicht in die Klassenzimmer oder spreche mit Schüler\*innen, die in den Klassen sind.   **2. Organisatorisch:**  Zuständig für die Gärten sind ein bis zwei Lehrkräfte (s. Geschäftsverteilungsplan).  Jede Klasse in der Unterstufe kann ein Beet im Nutzgarten übernehmen:   * Die Lehrkraft lädt alle nötigen Dokumente („Nutzungs- und Pflegevertrag“, „Regeln im Garten“) in Teams (Kollegium/Arbeitsbereich/Natur- und Nutzgartenpflege) herunter. * Die Dokumente werden mit den Schüler:innen besprochen und von allen unterschrieben. * Am Ende des Schuljahres erhalten die Klassen, die den Nutzungs- und Pflegevertrag eingehalten haben, eine Urkunde. * Die Liste mit den Namen und der Verteilung der Beete auf die jeweiligen Klassen ist bei Teams einsehbar. * Saatgut wird von der zuständigen Lehrkraft angeschafft bzw. kann ggf. aus eigenem Bestand gedeckt werden. Die zuständigen Gartenbeauftragten unterstützen gerne.   **Zeitplanung:**   * Welche jahreszeitlichen Aufgaben anstehen, ist der Liste im Lehrer\*innenzimmer zu entnehmen. * Jede Klasse/AG verbringt mindestens eine Schulstunde pro Woche im Garten und arbeitet an ihrem Beet/ Bereich, wenn die Doppelbesetzungen dies zulassen. * Zuständigkeiten werden für ein Schuljahr übernommen.   **Raumplanung:**   * Die Arbeit an den Beeten findet draußen statt. * Spezielle Aufgaben wie z. B. Sortieren und Abpacken von Saatgut findet im Garten oder im jeweiligen Klassenraum statt. * Schrank mit Saatgut und Literatur befindet sich im Lehrer\*innenzimmer. Entnahme von Saatgut / Broschüren / Büchern bitte in Rücksprache mit Gartenbeauftragten.   **3. Aufgaben und Zuständigkeiten:**   * Jede Klassenleitung der Unter- und Mittelstufe ist dafür zuständig, bei Doppelbesetzungen mindestens eine Wochenstunde im Stundenplan zu verankern und diese verbindlich einzuhalten, um es den Schüler:innen zu ermöglichen, den Nutzungs- und Pflegevertrag einzuhalten.   Grundsätzlich bieten folgende Institutionen Fortbildungen im Bereich Natur und Umwelt für Schulen an:   * NUA (Natur- und Umweltschutzakademie des Landes NRW * Abenteuer lernen e.V., Bonn * Lernbauernhof Bioland Gemüse Tönnessen, Bornheim * Apfelschule Schmitz-Hübsch, Bornheim * Naturgut Ophoven, Leverkusen   **4. Informationsfluss:**   * Im Eingangflur der Schule befindet sich ein Schaukasten, der durch die Garten-AG, einzelne Klassen oder die Gartenbauftragten mit aktuellen Informationen versehen wird. * Vor dem Naturgarten befindet sich am Bürgersteig eine Infowand, die durch die Garten-AG, einzelne Klassen oder die Gartenbauftragten mit aktuellen Informationen versehen werden kann. |
| **Qualitätssicherung des Konzepts:**  Das Konzept wird im Rahmen des Schulprogramms veröffentlicht und auf die Homepage gestellt. Intern für es für das Kollegium auf Teams zu finden.  Am Ende des Schuljahres wird das Gartenkonzept und dessen Umsetzung von den Gartenbauftragten evaluiert und in einer Lehrer:innenkonferenz vorgestellt. |
| **Bemerkungen:**  Das Konzept wurde am 09.01.2024 in der Lehrer:innenkonferenz und von der Schulkonferenz am 17.06.24 einstimmig angenommen. |